

# Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Arts (1 Fach)

Archäologische Wissenschaften

(Prüfungsordnungsversion: 20242)

für das Sommersemester 2025

# Inhaltsverzeichnis

Gelände- und Grabungspraktikum (B.A.,1Fach Archäologische Wissenschaften 20242) (1994).....	4
Museumspraktikum und Dokumentation (B.A.,1Fach Archäologische Wissenschaften 20242) (1995).....	6
Bachelorarbeit (B.A.,1Fach Archäologische Wissenschaften 20242) (1999).....	8
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie (77602).....	10
Einführung in die Ältere Urgeschichte (77611).....	12
Einführung in die Jüngere Urgeschichte (77615).....	14
Einführung in die Christliche Archäologie (73621).....	16
Einführung in die Griechische Archäologie (77622).....	18
Einführung in die Christliche Ikonographie (73625).....	20
Einführung in die Römische Archäologie (77626).....	22
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I A (77642).....	24
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I B (77644).....	26
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I A (77646).....	28
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I B (77648).....	30
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I A (77652).....	32
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I B (77654).....	34
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I A (77656).....	36
Klassische Archäologie: Römische Archäologie I B (77658).....	38
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I A (77662).....	40
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I B (77664).....	42
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I A (77695).....	44
Christliche Archäologie: Materielle Kultur I B (77697).....	46
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Prähistorische Archäologie)	
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Klassische Archäologie)	
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Christliche Archäologie)	
Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt)	
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II A (77672).....	52
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II B (77673).....	54
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II A (77676).....	56
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II B (77677).....	58
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II A (77682).....	60
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II B (77683).....	62
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II A (77686).....	64
Klassische Archäologie: Römische Archäologie II B (77687).....	66
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II A (77692).....	68
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II B (77693).....	70
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie)	
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Klassische Archäologie)	
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Christliche Archäologie)	
Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt)	
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III A (77702).....	76
Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III B (77703).....	78
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III A (77706).....	80
Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III B (77707).....	82
Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie (77708).....	84
Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III A (77712).....	86

Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III B (77713).....	88
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III A (77716).....	90
Klassische Archäologie: Römische Archäologie III B (77717).....	92
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III A (77722).....	94
Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III B (77723).....	96
Exkursion	
Archäologische Exkursion A (77772).....	99
Archäologische Exkursion B (77776).....	101

1	<b>Modulbezeichnung</b> 1994	<b>Gelände- und Grabungspraktikum (B.A.,1Fach Archäologische Wissenschaften 20242)</b> Survey and excavation work	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: (UE) Museumspraktikum (2 SWS)	2,5 ECTS
3	Lehrende		

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Methoden u. Techniken praktischer archäologischer Arbeit im Gelände.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Kompetenzen der Stufen V (<b>Synthese</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>).</p> <p>Im praktischen Umgang auf der Lehrgrabung wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte des gesamten bisherigen Studiums unter Anleitung an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Grabungspraktika stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis. Die Studierenden sollen folgende berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• archäologischer Survey</li> <li>• Vermessung</li> <li>• Ausgrabungstechnik</li> <li>• Dokumentation (archäologisches Zeichnen und Fotografieren, EDV-Techniken)</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben so neben vertiefter Fach- und Medien- auch Sozial- und Teamkompetenz bei gemeinschaftlicher Bearbeitung und Vermittlung einer praktischen Aufgabe.</p> <p>Bei von der Universität selbst angebotenen Lehrveranstaltungen: In der vorbereitenden Übung werden die notwendigen Techniken zur Grabung wie Vermessung, Zeichnen oder Dokumentationvorbereitend geübt. Im praktischen Umgang auf der Lehrgrabung wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte der Orientierungsmodule eigenständig an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Grabungspraktika stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis. Grabungspraktika können auch außerhalb bei anderen Einrichtungen (staatlich wie nichtstaatlich) abgeleistet werden.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen wird nachdrücklich empfohlen.	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;4;5	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242	

		Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5-10 Seiten).
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 300 h Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 1995	<b>Museumspraktikum und Dokumentation</b> <b>(B.A.,1Fach Archäologische Wissenschaften 20242)</b> Museum internship and documentation	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Künstliche Intelligenz im Museum. Neue Perspektiven für die Archäologie? (UE)  Praktikum/Projekt: Praktikumswoche Antikensammlung Erlangen:	-  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Versteegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Elisa Bernard	
5	<b>Inhalt</b>	Kennenlernen und praktische Einübung von Aspekten der Museumsarbeit bzw. Inventarisierungsarbeit, durch Arbeit in einem Museum, in einer Institution der Denkmalpflege oder einer vergleichbaren Institution sowie durch zusätzliche Museumsexkursionen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (Wissen), II (Verständnis) und III (Anwendung) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (Analyse) liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Kompetenzen der Stufen V (Synthese) und VI (Beurteilung). Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Betätigungsfelder der Museumsarbeit kennen und üben durch praktische Tätigkeit sowohl den Umgang mit den Objekten als auch die Wissensvermittlung. Die Studierenden sollen folgende berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inventarisierung</li> <li>• Dokumentation (einschließlich EDV)</li> <li>• Modellbau</li> <li>• Restaurierungstechniken</li> <li>• Gipsabformung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Führungen und Vorträgen</li> <li>• Ausstellungspraxis</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben so neben vertiefter Fach- und Medien- auch Sozial- und Teamkompetenz bei gemeinschaftlicher Bearbeitung und Vermittlung einer praktischen Aufgabe.</p> <p>Bei von der Universität selbst angebotenen Lehrveranstaltungen: In der vorbereitenden Übung werden Themen zu eng umrissenen. Aspekten geplanter Museumsausstellungen eigenständig quellen- und methodenkritisch bearbeitet, präsentiert und abschließend dokumentiert. Im praktischen Umgang bei Planung und Aufbau der Ausstellung wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte der Orientierungsmodule eigenständig an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Museumspraktika stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis.</p> <p>Museumspraktika können auch außerhalb an anderen öffentlichen Museen und Einrichtungen (staatlich wie nichtstaatlich) abgeleistet werden.</p>	

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;4;5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Referat und Hausarbeit Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll (5-10 Seiten).
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat und Hausarbeit (100%) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 300 h Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 1999	<b>Bachelorarbeit (B.A.,1Fach Archäologische Wissenschaften 20242)</b> Bachelor's thesis	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner Prof. Dr. Doris Mischka Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Verstegen
5	<b>Inhalt</b>	Präsentation der Inhalte der Bachelorarbeit in mündlichem Vortrag und auf einem wissenschaftlichen Poster; Behandlung eines fachspezifischen Themas in schriftlicher Form.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Kompetenzen der Stufen V (<b>Synthese</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>).</p> <p>Die Studierenden lernen, die Inhalte und Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in zwei unterschiedlichen Präsentationsweisen (Vortrag und Poster) mediengerecht und fachspezifisch darzustellen und argumentativ zu vertreten.</p> <p>Sie erwerben damit entscheidende Fach- und Medienkompetenz.</p> <p>Die Bachelorarbeit ist eine selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in den drei beteiligten Fächern der Ur- und Frühgeschichte, Klassischen Archäologie und Christlichen Archäologie können eine begrenzte Fragestellung auf einem Fachgebiet selbstständig bearbeiten;</li> <li>• setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Erkenntnisstand ein;</li> <li>• sind in der Lage, die Grundlagen der Forschungsmethodik anzuwenden, z.B. relevante Informationen, insbesondere im eigenen Fach zu sammeln sowie eigenständige Projekte zu bearbeiten, (empirische) Daten und Informationen zu interpretieren und zu bewerten;</li> <li>• können komplexe fachbezogene Inhalte klar schriftlich und mündlich präsentieren und argumentativ vertreten;</li> <li>• sind in der Lage, ihren eigenen Fortschritt zu überwachen und zu steuern</li> </ul>

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss eines Aufbaumoduls, mindestens gleichzeitige Arbeit an der Bachelor-Arbeit wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich (3 Monate) schriftlich (3 Monate) schriftlich (3 Monate) mündlich (30 Minuten) Präsentation (30 Min., 0 %) im Oberseminar findet digital oder in Präsenz statt, Poster (0 %), Bachelorarbeit (40 Seiten, 80 %) wie vorgesehen. Die mdl. Prüfung (mind. 30 Min., 20 %) findet in Präsenz oder digital als elektronische Fernprüfung statt. (Erst wenn sich herausstellen würde, dass keine der gewählten Prüfungsformen während des gesamten Semesterverlaufs möglich sein sollten, werden wir von § 2 (3) Satz 5 Gebrauch machen.)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich (80%) schriftlich (80%) schriftlich (80%) mündlich (20%) Ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit (80 %) und der mündlichen Prüfung (20 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: Oberseminar 15 h, BA-Arbeit 0.5 h Eigenstudium: Oberseminar 15 h, BA-Arbeit 269.5 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	keine

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77602	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und die Methoden der Archäologie</b> Introduction to academic work and the methods of archaeology	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: (EK) Einführung in die Methoden (2 SWS, SoSe 2025)  keine	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Elisa Bernard	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Einführung in die für die Archäologie relevanten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;</li> <li>• Interdisziplinäre Einführung in die Methoden der drei Fächer Prähistorische, Klassische und Christliche Archäologie</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Stufe I: <b>Wissen</b>(Wiedergeben von Fakten und Informationen)  Stufe II: <b>Verständnis</b> (Verstehen und Erläutern von Informationen)  Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden, mit denen in den drei archäologischen Fachrichtungen Quellen ermittelt, dokumentiert und untersucht werden, sowie Theorien ihrer Interpretation. Die Studierenden können die in den Archäologischen Wissenschaften üblichen Arbeitstechniken an einfachen Beispielen anwenden (z.B. Zeichnen bzw. Beschreibung von Objekten, Umgang mit Karten, Literaturrecherche, Zitierweise) und das Erlernte unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie wiedergeben und erläutern; hierzu wählen die Studierenden zu Beginn ein Thema, das sie bis zum Ende in kleinen, aufeinander aufbauenden Schritten bearbeiten.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur schriftlich Klausur (90 Min., 100 %) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (90 Min.) und Hausaufgaben (3-5 Einzelaufgaben von jeweils 1 Seite, 0 %).	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) schriftlich (bestanden/nicht bestanden) Ergibt sich aus der Prüfungsleistung in dem Seminar „Einführung in die Methoden der Archäologie“ (100 %).	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.	

14	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 2 x 30 h Eigenstudium: 2 x 120 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Literaturhinweise</b>	<p>Einführende Handbücher, u. a.:</p> <p>T. Hölscher (Hrsg.), <i>Klassische Archäologie. Grundwissen</i> (diverse Auflagen)</p> <p>A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), <i>Klassische Archäologie. Eine Einführung</i> (2000)</p> <p>H. J. Eggers, <i>Einführung in die Vorgeschichte</i> (1959)</p> <p>M. K. H. Eggert, <i>Prähistorische Archäologie: Konzepte und Methoden</i>, (2000)</p> <p>J. Engemann, <i>Römische Kunst in Spätantike und frühem Christentum bis Justinian</i> (2014)</p> <p>S. Partsch, <i>Frühchristliche und byzantinische Kunst (= Kunst-Epochen 1)</i> (2004)</p> <p>R. Sörries, <i>Spätantike und frühchristliche Kunst. Eine Einführung in die Christliche Archäologie</i> (2013)</p>

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77611	<b>Einführung in die Ältere Urgeschichte</b> Introduction to early prehistoric archaeology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die prähistorische Kulturentwicklung Alteuropas vom Paläolithikum bis zum Ende der vorrömischen Eisenzeit.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Stufe I: <b>Wissen</b>(Wiedergeben von Fakten und Informationen)  Stufe II: <b>Verständnis</b> (Verstehen und Erläutern von Informationen)  Die Studierenden können Industrien prähistorischer Jäger und Sammler sowie bäuerlicher Kulturen der europäischen Steinzeiten in ihrem Fund- und Befundstand, ihrer Wirtschaftsweise sowie ihrer chronologischen Stellung beschreiben; darüber hinaus verfügen die Studierenden über ein vertieftes Verständnis für die spezifischen Grabungs-, Datierungs- und Analyseverfahren der europäischen Steinzeiten.  In den einführenden Kursen wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften;</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (90 Min.) über StudOn-Tool „Übung“.	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
16	<b>Literaturhinweise</b>	Bosinski, G. 1989: Die große Zeit der Eiszeitjäger. Europa zwischen	

40.000 und 10.000 v. Chr. Jahrbuch des Römisch-Germanischen  
Zentralmuseums Mainz 34 (1), 1-139.

Bosinski, G. 1992: Die ersten Menschen in Eurasien. Sechste  
Rudolf Virchow-Vorlesung. Jahrbuch des Römisch-Germanischen  
Zentralmuseums Mainz 39, 131–181.

Von Schnurbein, S. (Hrsg.) 2009: Atlas der Vorgeschichte. Europa  
von den ersten Menschen bis Christi Geburt, (Theiss, Stuttgart).

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77615	<b>Einführung in die Jüngere Urgeschichte</b> Introduction to late prehistoric archaeology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: EK: Einführung in die jüngere Urgeschichte - Einführung in die Metallzeiten (2 SWS) keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Doris Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die prähistorische Kulturentwicklung Alteuropas vom Paläolithikum bis zum Ende der vorrömischen Eisenzeit.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Stufe I: <b>Wissen</b> (Wiedergeben von Fakten und Informationen) Stufe II: <b>Verständnis</b> (Verstehen und Erläutern von Informationen) Die Studierenden können unter Verwendung der einschlägigen Terminologie Leitformen und herausragende Fundstellen in die jeweiligen chronologischen Systeme der europäischen Bronze- und Eisenzeit einordnen und so einen Abriss über die wichtigsten Punkte der metallzeitlichen Kulturentwicklung in Europa geben. In den einführenden Kursen wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2;4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften;</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (90 Min.) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Behrens, H. 1973: Die Jungsteinzeit im Mittelbe-Saale-Gebiet. Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle 27, (DVW, Berlin).

Egg, M., Pare, Ch. 1995: Die Metallzeiten in Europa und im Vorderen Orient, (Verl. RGZM, Mainz).

Lüning, J. 1996: Erneute Gedanken zur Benennung der neolithischen Perioden. Germania 74, 1996, 233-237.

Preuss, J. 1998: Das Neolithikum in Mitteleuropa. Kulturen - Wirtschaft - Umwelt vom 6. bis 3. Jahrtausend vor unserer Zeit: Übersichten zum Stand der Forschung, (Beier & Beran, Weissbach).

Von Schnurbein, S. (Hrsg.) 2009: Atlas der Vorgeschichte. Europa von den ersten Menschen bis Christi Geburt, (Theiss, Stuttgart).

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73621	<b>Einführung in die Christliche Archäologie</b> Introduction to Christian archaeology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Versteegen	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die verschiedenen Monument- und Objektgattungen spätantik-frühchristlicher Kunst des 3. bis 7. Jhs. n. Chr. mit Ausblicken auf die byzantinische Kunst des 8. bis 15. Jhs.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Stufe I: Wissen (Wiedergeben von Fakten und Informationen)  Stufe II: Verständnis (Verstehen und Erläutern von Informationen)  Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Lehrenden und durch geeignete Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der verschiedenen Objektgattungen spätantik-frühchristlicher Kunst,</li> <li>- Kenntnisse der speziellen Materialität und des Sinngehaltes dieser Kunst.</li> </ul> <p>Im Einführungskurs wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt, gegebenenfalls auch durch Lehrvideos, die den Studierenden zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine.	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb der B.A. Studiengänge Archäologische Wissenschaften (1-Fach, 2-Fach)</li> <li>• Innerhalb des B.A. Kulturgeschichte des Christentums (GOP-relevant)</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> <li>• Bestandteil der Modulstudien des Studium Philosophicum</li> <li>• Kann als Facheinführung im M.A. Mittelalter- und Frühneuzeitstudien besucht werden.</li> <li>• In theologischen Studiengängen (Pfarramt, Lehramt, MagTheol) kann die Lehrveranstaltung im Wahlbereich oder freien Bereich besucht werden (ohne Klausur mit 3 ECTS).</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Minuten)	

		Klausur (90 Min.) oder E-Klausur oder Open Book-Prüfung (90 Min.) über StudOn-Tool „Übung“
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koch, Guntram: Frühchristliche Kunst. Eine Einführung. Stuttgart 1995</li> <li>• Partsch, Susanna: Frühchristliche und byzantinische Kunst (= Kunst-Epochen 1). Stuttgart 2004</li> <li>• Sörries, Reiner: Spätantike und frühchristliche Kunst. Eine Einführung in die Christliche Archäologie. Köln, Weimar, Wien 2013.</li> </ul>

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77622	<b>Einführung in die Griechische Archäologie</b> Introduction to Greek archaeology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: (EK) Einführung in die römische Kunst- und Kulturgeschichte (2 SWS)  keine	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Elisa Bernard	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die antike Kunst- und Kulturgeschichte vom Beginn minoischer Hochkultur (3. Jahrtausend v. Chr.) bis in die Spätantike (5. Jh. n. Chr.).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Stufe I: <b>Wissen</b>(Wiedergeben von Fakten und Informationen)  Stufe II: <b>Verständnis</b> (Verstehen und Erläutern von Informationen)  Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Lehrenden und durch geeignete Übungen einen Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Periodisierung und Chronologie der antikengriechischen Kulturwelt</li> <li>• über die wichtigsten Gattungen antiker griechischer Kunst</li> <li>• über antike Kulturgeschichte der griechischen Welt.</li> </ul> <p>Die Studierenden lernen dabei die einschlägige Terminologie der Fachliteratur und können diese verwenden.  Die Studierenden können das Grundgerüst der Entwicklung der einzelnen Kulturen und Kulturstufen beschreiben und die besonderen Erscheinungen (wie Leitformen) dieser Kulturen verstehen und einordnen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 1;3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Wintersemester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	<p>Auswahl:</p> <p>T. Hölscher (Hrsg.), Klassische Archäologie. Grundwissen (diverse Auflagen)</p> <p>T. J. Smith – D. Plantzos (Hrsg.), A Companion to Greek Art, 2 Bände (Malden 2012)</p> <p>E. H. Cline (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (ca. 3000 – 1000 v. Chr.) (2010)</p>

1	<b>Modulbezeichnung</b> 73625	<b>Einführung in die Christliche Ikonographie</b> Introduction to Christian iconography	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: Einführung in die christliche Ikonographie (2 SWS) keine	3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Versteegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Jenny Abura Prof. Dr. Ute Versteegen	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die christliche Ikonographie.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Stufe I: <b>Wissen</b>(Wiedergeben von Fakten und Informationen)  Stufe II: <b>Verständnis</b> (Verstehen und Erläutern von Informationen)  Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Lehrenden und durch geeignete Übungen Grundlagen der Kenntnis christlicher Ikonographie und der Methodik kunstwissenschaftlicher Bildanalyse. Die Studierenden können charakteristische Bildinhalte und Symbole christlicher Kunst erkennen, benennen, beschreiben und chronologisch einordnen.  Die Studierenden können die einschlägige Terminologie der Fachliteratur verstehen und verwenden.  Im Einführungskurs wird Sachwissen unter Verwendung einschlägiger Fachterminologie vermittelt, gegebenenfalls auch durch Lehrvideos, die den Studierenden zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt werden.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2;4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Min.) oder Open Book-Prüfung (90 Min.) über StudOn-Tool „Übung“.	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	

16	<b>Literaturhinweise</b>	<p>Kopp-Schmidt, Gabriele: Ikonographie und Ikonologie. Eine Einführung. Köln 2004 (= Kunst &amp; Wissen)</p> <p>Poeschel, Sabine: Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. Darmstadt 2005.</p> <p>Wetzel, Christoph: Die Bibel in der bildenden Kunst, Stuttgart 2009.</p>
----	--------------------------	---

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77626	<b>Einführung in die Römische Archäologie</b> Introduction to Roman archaeology	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!  keine	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über die antike Kunst- und Kulturgeschichte vom Beginn der italischen Bronzezeit (3/2. Jahrtausend v. Chr.) bis in die Spätantike (5. Jh. n. Chr.).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Stufe I: <b>Wissen</b>(Wiedergeben von Fakten und Informationen)  Stufe II: <b>Verständnis</b> (Verstehen und Erläutern von Informationen)  Die Studierenden erwerben durch die Präsentation des/der Lehrenden und durch geeignete Übungen einen Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Periodisierung und Chronologie der antiken römischen Kulturwelt</li> <li>• über die wichtigsten Gattungen antiker römischer Kunst</li> <li>• über antike Kulturgeschichte des römischen Reiches.</li> </ul> <p>Die Studierenden lernen dabei die einschlägige Terminologie der Fachliteratur und können diese verwenden.  Die Studierenden können das Grundgerüst der Entwicklung der einzelnen Kulturen und Kulturstufen beschreiben und die besonderen Erscheinungen (wie Leitformen) dieser Kulturen verstehen und einordnen.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 2;4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung.	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	nur im Sommersemester	
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester	

15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	T. Hölscher (Hrsg.), Klassische Archäologie. Grundwissen (diverse Auflagen)

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77642	<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I A</b> Prehistoric archaeology: Early prehistory I A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Zyklusvorlesung (3/6) Das Jungpaläolithikum im westlichen Eurasien  keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Zusammenfassender Überblick über eine relevante Epoche prähistorischer Kulturentwicklung in drei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Fundkategorien der Älteren Urgeschichte sowie zu deren Problemfeldern und Fragestellungen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz. In der Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Älteren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Alt-, Mittel- bzw. Jungpaläolithikum geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig	

13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77644	<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte I B</b> Prehistoric archaeology: Early prehistory I B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Grundformerzeugung des Jungpaläolithikums, Spätpaläolithikums und Mesolithikum – Lithische Konzepte und Methoden (1 SWS) Übung: Statistik in der Urgeschichte - Eine Einführung Proseminar: Leben in Steppe und Wald anwesenheitspflichtig	1 ECTS - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Doris Mischka Dr. Carsten Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Zusammenfassender Überblick über eine relevante Epoche prähistorischer Kulturentwicklung in drei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Stufe III (<i>Schwerpunkt</i>): <b>Anwendung</b> (Lösen von Problemen in einem neuen Zusammenhang durch Anwenden des erworbenen Wissens). Stufe IV: <b>Analyse</b> (Prüfen und Gliedern von Informationen, Schlussfolgerungen ziehen, Beweise finden, Verallgemeinerungen treffen).</p> <p>Die Studierenden bearbeiteten eng umrissene Fragestellungen (Fundgattung, Fundplatz) und wenden dabei selbstständig wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden der Fundansprache und Datierung) an. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und können diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudenten in einen geographisch und chronologisch größeren Rahmen stellen. Die Verschriftlichung der Präsentation versetzt die Studierenden in die Lage, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zu Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p> <p><b>Proseminar:</b> Im Seminar wird ein Teilbereich der Gesamtthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p><b>Übung:</b> Der Inhalt der Übungen wird durch archäologische Objekte und/oder sie reproduzierende Darstellungen vermittelt und an praktischen Beispielen geübt (Zeichnen von Originalen, Bestimmungsübung etc.). Die Originale gehören zum Bestand der FAU und können nicht entliehen werden, so dass ein Selbststudium nicht möglich ist. Zum Erwerb der entsprechenden Kompetenzen ist die ständige Anwesenheit der Studierenden notwendig.</p>	

		In der <i>Vorlesung</i> erfolgt die Vermittlung von Wissen. Im Proseminar werden die Ergebnisse angeleiteter eigener Recherchen zu eng umrissenen Themen präsentiert und durch in Form einer abschließenden weiteren Arbeitsleistung dokumentiert. Auf diese Weise erfolgt neben einer Wiedergabe bzw. Erläuterung der Fakten die vertiefte Anwendung archäologischer Methoden und wissenschaftlicher Arbeitsweisen, die im Rahmen der <i>Übung</i> vermittelt wurden. Darüber hinaus wird neben der Gliederung durch quellenkritische Betrachtungen im begrenzten Umfang auch eine Bewertung der gesammelten Informationen geübt.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich <b>Proseminar:</b> Präsentation (30 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (30 Min.); schriftliche Ausarbeitung von entsprechender Länge (ca.10 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Proseminar (50 % Präsentation, 50 % schriftliche Ausarbeitung).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	<b>Dauer des Moduls</b>	?? Semester (keine Angaben zur Dauer des Moduls hinterlegt)
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77646	<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I A</b> Prehistoric archaeology: Late prehistory I A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka	
5	<b>Inhalt</b>	Diachroner Überblick über ein relevantes Sachthema der prähistorischen Archäologie Europas.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Fundkategorien der Jüngeren Urgeschichte sowie zu deren Problemfeldern und Fragestellungen (u.a. Wirtschaft, Religion, Gesellschaft) Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz-. In den Vorlesungen wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Jüngeren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Neolithikum sowie die Bronze- und Eisenzeit geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da dievermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegeben Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen; weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.	

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77648	<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte I B</b> Prehistoric archaeology: Late prehistory I B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Statistik in der Urgeschichte - Eine Einführung Proseminar: Befund- und Fundkenntnisse: Töten und Trinken: Schnurkeramische Gräber anwesenheitspflichtig	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Doris Mischka Dr. Carsten Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka
5	<b>Inhalt</b>	Zusammenfassender Überblick über eine relevante Epoche prähistorischer Kulturentwicklung in drei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>):  Stufe III (<i>Schwerpunkt</i>): <b>Anwendung</b> (Lösen von Problemen in einem neuen Zusammenhang durch Anwenden des erworbenen Wissens).  Stufe IV: <b>Analyse</b> (Prüfen und Gliedern von Informationen, Schlussfolgerungen ziehen, Beweise finden, Verallgemeinerungen treffen). Die Studierenden bearbeiteten eng umrissene Fragestellungen (Fundgattung, Fundplatz) und wenden dabei selbstständig wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden der Fundansprache und Datierung) an. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und können diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudenten in einen geographisch und chronologisch größeren Rahmen stellen. Die Verschriftlichung der Präsentation versetzt die Studierenden in die Lage, kurze wissenschaftliche Texte, Fundmeldungen, Grabungsberichte oder Posterpräsentationen anzufertigen. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zu Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p> <p><b>Proseminar:</b>  Im Seminar wird ein Teilbereich der Gesamtthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p><b>Übung:</b>  Der Inhalt der Übungen wird durch archäologische Objekte und/oder sie reproduzierende Darstellungen vermittelt und an praktischen Beispielen geübt (Zeichnen von Originalen, Bestimmungsübung etc.). Die Originale gehören zum Bestand der FAU und können nicht entliehen werden, so dass ein Selbststudium nicht möglich ist. Zum Erwerb der entsprechenden Kompetenzen ist die ständige Anwesenheit der Studierenden notwendig.</p>

		In der <i>Vorlesung</i> erfolgt die Vermittlung von Wissen. Im Proseminar werden die Ergebnisse angeleiteter eigener Recherchen zu eng umrissenen Themen präsentiert und durch in Form einer abschließenden weiteren Arbeitsleistung dokumentiert. Auf diese Weise erfolgt neben einer Wiedergabe bzw. Erläuterung der Fakten die vertiefte Anwendung archäologischer Methoden und wissenschaftlicher Arbeitsweisen, die im Rahmen der <i>Übung</i> vermittelt wurden. Darüber hinaus wird neben der Gliederung durch quellenkritische Betrachtungen im begrenzten Umfang auch eine Bewertung der gesammelten Informationen geübt.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich <b>Proseminar:</b> Präsentation (30 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (30 Min.); schriftliche Ausarbeitung von entsprechender Länge (ca.10 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Proseminar (50 % Präsentation, 50 % schriftliche Ausarbeitung).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 1 x 30 h und 1 x 15 h Eigenstudium: 105 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77652	<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I A</b> Classical archaeology: Greek archaeology I A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: (UE) Vasen sehen (1 SWS) Proseminar: Mythological Sarcophagi of the Roman Empire keine	2 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner Dr. Elisa Bernard	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner	
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema griechischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen)	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über ein relevantes Thema griechischer Kulturgeschichte. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Klassischen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Zudem stellt die Darstellung häufig einen eigenständigen Forschungsbeitrag des/der Lehrenden dar, dessen/deren Bildmaterial aus naheliegenden Gründen nicht in das Intra- bzw. Internet gestellt werden kann. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Dies gilt in besonderem Maße für Grundlagen der bildwissenschaftlichen Interpretation, für die im Fach Klassische Archäologie derzeit weder Lehrbücher noch Einführungen existieren.</p> <p>Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77654	<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie I B</b> Classical archaeology: Greek archaeology I B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Mythological Sarcophagi of the Roman Empire anwesenheitspflichtig	-
3	Lehrende	Dr. Elisa Bernard	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner	
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Zugang zu einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen) in zwei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>):  Stufe III (<i>Schwerpunkt</i>): <b>Anwendung</b> (Lösen von Problemen in einem neuen Zusammenhang durch Anwenden des erworbenen Wissens).  Stufe IV: <b>Analyse</b> (Prüfen und Gliedern von Informationen, Schlussfolgerungen ziehen, Beweise finden, Verallgemeinerungen treffen).</p> <p>Die Studierenden bearbeiteten einen eng umrissenen Teilbereich eines übergeordneten Themas bzw. einer übergeordneten Fragestellung und wenden dabei selbstständig wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden) an. Sie sind dadurch in der Lage, ihre Ergebnisse mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden in einen geographisch und chronologisch größeren Rahmen zu stellen. Durch die schriftliche Ausarbeitung des Themas lernen die Studierenden, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p><b>Proseminar:</b>  Im Seminar wird ein Teilbereich der Gesamtthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p><b>Übung:</b>  Der Inhalt der Übungen wird durch archäologische Objekte und/oder sie reproduzierende Darstellungen vermittelt und an praktischen Beispielen geübt (Zeichnen von Originalen, Bestimmungsübung etc.). Die Originale sowie die reproduzierenden Medien (Gipsabgüsse, dokumentarische Aufnahmen etc.) gehören zum Bestand der FAU und können nicht entliehen werden, so dass ein Selbststudium nichtmöglich ist.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4	

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich <b>Proseminar:</b> Präsentation (30 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (30 Min.); schriftliche Ausarbeitung von entsprechender Länge (ca.10 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Proseminar (50 % Präsentation, 50 % schriftliche Ausarbeitung).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 1 x 30 h und 1 x 15 h Eigenstudium: 105 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77656	<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie I A</b> Classical archaeology: Roman archaeology I A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!  keine	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner	
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema römischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen)	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation der/ des Lehrenden einen Überblick über ein relevantes Thema römischer Kulturgeschichte. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Klassischen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Zudem stellt die Darstellung häufig einen eigenständigen Forschungsbeitrag des/der Lehrenden dar, dessen/deren Bildmaterial aus naheliegenden Gründen nicht in das Intra- bzw. Internet gestellt werden kann. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Dies gilt in besonderem Maße für Grundlagen der bildwissenschaftlichen Interpretation, für die im Fach Klassische Archäologie derzeit weder Lehrbücher noch Einführungen existieren.</p> <p>Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Einführende Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77658	<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie I B</b> Classical archaeology: Italic/Roman archaeology I B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!  anwesenheitspflichtig	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Zugang zu einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen) in zwei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>):  Stufe III (<b>Schwerpunkt</b>): <b>Anwendung</b> (Lösen von Problemen in einem neuen Zusammenhang durch Anwenden des erworbenen Wissens).  Stufe IV: <b>Analyse</b> (Prüfen und Gliedern von Informationen, Schlussfolgerungen ziehen, Beweise finden, Verallgemeinerungen treffen).</p> <p>Die Studierenden bearbeiteten einen eng umrissenen Teilbereich eines übergeordneten Themas bzw. einer übergeordneten Fragestellung und wenden dabei selbstständig wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden) an. Sie sind dadurch in der Lage, ihre Ergebnisse mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden in einen geographisch und chronologisch größeren Rahmen zu stellen. Durch die schriftliche Ausarbeitung des Themas lernen die Studierenden, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p><b>Proseminar:</b>  Im Seminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p><b>Übung:</b>  Der Inhalt der Übungen wird durch archäologische Objekte und/oder sie reproduzierende Darstellungen vermittelt und an praktischen Beispielen geübt (Zeichnen von Originalen, Bestimmungsübung etc.). Die Originale sowie die reproduzierenden Medien (Gipsabgüsse, dokumentarische Aufnahmen etc.) gehören zum Bestand der FAU und können nicht entliehen werden, so dass ein Selbststudium nichtmöglich ist.</p>

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich <b>Proseminar:</b> Präsentation (30 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (30 Min.); schriftliche Ausarbeitung von entsprechender Länge (ca.10 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Proseminar (50 % Präsentation, 50 % schriftliche Ausarbeitung).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 1 x 30 h und 1 x 15 h Eigenstudium: 105 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77662	<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I A</b> Christian archaeology: Cultural history I A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: CA06 - Das europäische Frühmittelalter bis zur Herrschaft der Ottonen (2 SWS)  keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	<b>Inhalt</b>	Zusammenfassender Überblick über einen relevanten Themenbereich spätantik-frühchristlicher Kulturgeschichte, ggf. mit Ausblick auf mittelalterlich-byzantinische Kulturgeschichte.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen in der Vorlesung anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über einen kulturgeschichtlich relevanten Themenbereich spätantik-frühchristlicher Kulturgeschichte. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung von Wissen. Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Christlichen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, wird zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen. Weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77664	<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte I B</b> Christian archaeology: Cultural history I B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Künstliche Intelligenz im Museum. Neue Perspektiven für die Archäologie? (PS) (2 SWS) anwesenheitspflichtig	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	<b>Inhalt</b>	Zusammenfassender Überblick über einen relevanten Themenbereich spätantik-frühchristlicher Kulturgeschichte in zwei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen, ggf. mit Ausblick auf mittelalterlich-byzantinische Kulturgeschichte.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Stufe III (<b>Schwerpunkt</b>): <b>Anwendung</b> (Lösen von Problemen in einem neuen Zusammenhang durch Anwenden des erworbenen Wissens) Stufe IV: <b>Analyse</b> (Prüfen und Gliedern von Informationen, Schlussfolgerungen ziehen, Beweise finden, Verallgemeinerungen treffen)</p> <p>Im <b>Proseminar</b> werden die Studierenden an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt und intensivieren die Fachkenntnisse anhand der selbständigen Bearbeitung eines exemplarisch ausgewählten Teilbereichs eines übergeordneten Themas bzw. einer übergeordneten Fragestellung dieses Zeitraumes. Die Studierenden lernen, diesen eng umrissenen Teilbereich eigenständig zu bearbeiten und dabei selbstständig wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden) anzuwenden. Sie sind dadurch in der Lage, ihre Ergebnisse mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden in einen geographisch und chronologisch größeren Rahmen zu stellen. Durch die schriftliche Ausarbeitung des Themas lernen die Studierenden, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p>In der <b>Übung</b> üben die Studierenden methoden- und quellengerechte Arbeitsweise durch typologisch-ikonographisch-chronologische Betrachtung und Beschreibung der archäologischen Originale ein, welche die Grundlage für die Bearbeitung einer Fragestellung im Seminar bildet.</p> <p>Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zu Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p> <p>Die Wahl der Veranstaltungsformate gewährleistet den Kompetenzerwerb, setzt dabei aber die ständige Teilnahme jedes und jeder Studierender voraus:</p> <p><b>Proseminar:</b> Im Seminar wird ein Teilbereich der Gesamtthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierendenerarbeitet und</p>

		<p>nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p><b>Übung:</b> Der Inhalt der Übungen wird durch archäologische Objekte und/oder sie reproduzierende Darstellungen vermittelt und an praktischen Beispielen geübt (Zeichnen von Originalen, Bestimmungsübung etc.). Die Originale sowie die reproduzierenden Medien (Gipsabgüsse, dokumentarische Aufnahmen etc.) gehören zum Bestand der FAU und können nicht entliehen werden, so dass ein Selbststudium nicht möglich ist.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>schriftlich/mündlich</p> <p><b>Proseminar:</b> Präsentation (30 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (30 Min.); schriftliche Ausarbeitung von entsprechender Länge (ca.10 Textseiten) zu demselben Thema.</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>schriftlich/mündlich (100%)</p> <p>Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Proseminar (50 % Präsentation, 50 % schriftliche Ausarbeitung).</p>
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	<p>Präsenzzeit: 1 x 30 h und 1 x 15 h</p> <p>Eigenstudium: 105 h</p>
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77695	<b>Christliche Archäologie: Materielle Kultur I A</b> Christian archaeology: Material culture I A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: CA06 - Das europäische Frühmittelalter bis zur Herrschaft der Ottonen (2 SWS)  keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Versteegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Versteegen
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über relevante Monumente und Objektgruppen der bildenden Kunst des 3. bis 8. Jh.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über relevante Monumente und Objektgruppen spätantik-frühchristlicher Kunst (<b>Vorlesung</b>).</p> <p>In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung von Wissen. Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Christlichen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen. Weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 4
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet

12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Einführende Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77697	<b>Christliche Archäologie: Materielle Kultur I B</b> Christian archaeology: Material culture I B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Künstliche Intelligenz im Museum. Neue Perspektiven für die Archäologie? (Übung 1 SWS) (1 SWS)  Proseminar: Künstliche Intelligenz im Museum. Neue Perspektiven für die Archäologie? (PS) (2 SWS)  anwesenheitspflichtig	-  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über relevante Monumente und Objektgruppen der materiellen Kultur des 3. bis 8. Jh. in zwei thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Stufe III (<b>Schwerpunkt</b>): <b>Anwendung</b> (Lösen von Problemen in einem neuen Zusammenhang durch Anwenden des erworbenen Wissens) Stufe IV: <b>Analyse</b> (Prüfen und Gliedern von Informationen, Schlussfolgerungen ziehen, Beweise finden, Verallgemeinerungen treffen)</p> <p>Im <b>Proseminar</b> werden die Studierenden an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt und intensivieren die Fachkenntnisse anhand der selbständigen Bearbeitung eines exemplarisch ausgewählten Teilbereichs eines übergeordneten Themas bzw. einer übergeordneten Fragestellung dieses Zeitraumes. Die Studierenden lernen, diesen eng umrissenen Teilbereich eigenständig zu bearbeiten und dabei selbstständig wissenschaftliche Arbeitsmethoden (Quellenrecherche, archäologische Methoden) anzuwenden. Sie sind dadurch in der Lage, ihre Ergebnisse mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden in einen geographisch und chronologisch größeren Rahmen zu stellen. Durch die schriftliche Ausarbeitung des Themas lernen die Studierenden, kurze wissenschaftliche Texte zu verfassen.</p> <p>In der <b>Übung</b> üben die Studierenden methoden- und quellengerechte Arbeitsweise durch typologisch-ikonographisch-chronologische Betrachtung und Beschreibung der archäologischen Originale ein, welche die Grundlage für die Bearbeitung einer Fragestellung im Seminar bildet. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fach- und Medienkompetenz zu Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p>

		<p>Die Wahl der Veranstaltungsformate gewährleistet den Kompetenzerwerb, setzt dabei aber die ständige Teilnahme jedes und jeder Studierender voraus:</p> <p><b>Proseminar:</b> Im Seminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p><b>Übung:</b> Der Inhalt der Übungen wird durch archäologische Objekte und/oder sie reproduzierende Darstellungen vermittelt und an praktischen Beispielen geübt (Zeichnen von Originalen, Bestimmungsübung etc.). Die Originale sowie die reproduzierenden Medien (Gipsabgüsse, dokumentarische Aufnahmen etc.) gehören zum Bestand der FAU und können nicht entliehen werden, so dass ein Selbststudium nicht möglich ist.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Pflichtmodul Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>schriftlich/mündlich</p> <p><b>Proseminar:</b> Präsentation (30 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (30 Min.); schriftliche Ausarbeitung von entsprechender Länge (ca.10 Textseiten) zu demselben Thema.</p>
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>schriftlich/mündlich (100%)</p> <p>Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Proseminar (50 % Präsentation, 50 % schriftliche Ausarbeitung).</p>
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	<p>Präsenzzeit: 1 x 30 h und 1 x 15 h</p> <p>Eigenstudium: 105 h</p>
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

# Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Prähistorische Archäologie)

# Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Klassische Archäologie)

# Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Christliche Archäologie)

# Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt)

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77672	<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II A</b> Prehistoric archaeology: Early prehistory II A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Zyklusvorlesung (3/6) Das Jungpaläolithikum im westlichen Eurasien keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über eine relevante Zeitstufe prähistorischer Kulturentwicklung Alteuropas.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>)  Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Fundkategorien der Älteren Urgeschichte sowie zu deren Problemfeldern und Fragestellungen. In der Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Älteren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Alt-, Mittel- bzw. Jungpaläolithikum geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden erforderlich; weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242  Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>Klausur  Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.</p>	

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77673	<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte II B</b> Prehistoric archaeology: Early prehistory II B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Projektile, Kunst und komplexe Behausungen – Innovationen des anatomisch modernen Menschen  Hauptseminar: Archäologie Norddeutschlands und Skandinaviens (HS zur Exkursion) (2 SWS)  anwesenheitspflichtig	-  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Verstegen Prof. Dr. Doris Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über eine relevante Zeitstufe prähistorischer Kulturentwicklung Alteuropas.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>) Die Studierenden erschließen sich größere Datenbestände (u.a. zu Fundplätzen, Industrien und Kulturen) eigenständig und bewerten diese quellen- wie methodenkritisch. Die solchermaßen ausgewählten Daten werden mit einfachen Arbeitsmethoden (Kartierung, deskriptive Statistik) in Teilaspekten eigenständig ausgewertet und dargestellt. Die Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse orientieren sich am wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologischen Wissenschaften. Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Medien- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes. Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p>Im Rahmen des Hauptseminars werden Themen, die in der Komplexität ihrer Fragestellung auf BA-Arbeiten vorbereiten, eigenständig bearbeitet. Neben der quellen- und methodenkritischen Darstellung werden Informationen vergleichend in einen übergeordneten Kontext gesetzt. Durch Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse werden die Studierenden auf den wissenschaftlichen Diskurs</p>	

		in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vorbereitet.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77676	<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II A</b> Prehistoric archaeology: Late prehistory II A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka	
5	<b>Inhalt</b>	Diachroner Überblick über ein relevantes Sachthema der prähistorischen Archäologie	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Schwerpunkt Stufen I ( <b>Wissen</b> ), II ( <b>Verständnis</b> ) Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Fundkategorien der Jüngeren Urgeschichte sowie zu deren Problemfeldern und Fragestellungen In der Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Jüngeren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Neolithikum sowie die Bronze- und Eisenzeit geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen; weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur	

		Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77677	<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte II B</b> Prehistoric archaeology: Late prehistory II B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: We live, we die, we rot – Tod und Bestattungssitten im 4. Jt. v. Chr.  Hauptseminar: Archäologie Norddeutschlands und Skandinaviens (HS zur Exkursion) (2 SWS)  anwesenheitspflichtig	-  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Doris Mischka Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Versteegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka
5	<b>Inhalt</b>	Diachroner Überblick über ein relevantes Sachthema der prähistorischen Archäologie
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>) Die Studierenden erschließen sich eigenständig größere, diachrone Datenbestände zu zentralen Themen der Prähistorischen Archäologie (u.a. Wirtschaft, Religion, Gesellschaft) und bewerten diese quellen- wie methodenkritisch. Die solchermaßen ausgewählten Daten werden mit einfachen Arbeitsmethoden (Kartierung, deskriptive Statistik) in Teilaspekten eigenständig ausgewertet und dargestellt. Die Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse orientieren sich am Diskurs in den Archäologischen Wissenschaften und versetzt die Studierenden in die Lage, kürzere wissenschaftliche Artikel zu verfassen.</p> <p>Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Medien- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes. Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p>Im Rahmen des Hauptseminars werden Themen, die in der Komplexität ihrer Fragestellung auf BA-Arbeiten vorbereiten, eigenständig bearbeitet. Neben der quellen- und methodenkritischen Darstellung werden Informationen vergleichend in einen übergeordneten Kontext gesetzt. Durch Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse werden die Studierenden auf den wissenschaftlichen Diskurs</p>

		in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vorbereitet.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77682	<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II A</b> Classical archaeology: Greek archaeology II A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: (HS) Titel wird noch bekannt gegeben (2 SWS) Vorlesung: (VL) Caesar. Archäologie eines Diktators (2 SWS) keine	7 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema griechischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über ein relevantes Thema griechischer Kulturgeschichte und erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Faches. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Klassischen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Zudem stellt die Darstellung häufig einen eigenständigen Forschungsbeitrag des/der Lehrenden dar, dessen/deren Bildmaterial aus naheliegenden Gründen nicht in das Intra- bzw. Internet gestellt werden kann. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Dies gilt in besonderem Maße für Grundlagen der bildwissenschaftlichen Interpretation, für die im Fach Klassische Archäologie derzeit weder Lehrbücher noch Einführungen existieren.</p> <p>Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242

		<p>Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77683	<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie II B</b> Classical archaeology: Greek archaeology II B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: (HS) Titel wird noch bekannt gegeben (2 SWS) Vorlesung: (VL) Caesar. Archäologie eines Diktators (2 SWS) anwesenheitspflichtig	7 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende Beschäftigung mit einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälertypen, Fragestellungen).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Zusätzlich zu den Stufen I ( <b>Wissen</b> ), II ( <b>Verständnis</b> ) und III ( <b>Anwendung</b> ) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV ( <b>Analyse</b> ) und VI ( <b>Beurteilung</b> ) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V ( <b>Synthese</b> ). Im Hauptseminar erschließen sich die Studierenden unter Anleitung des/der Lehrenden gemeinsam eine umfassendere Fragestellung zur griechischen Kulturgeschichte (etwa zu Fundplätzen und -gattungen, spezifischen sozio-kulturellen Ausprägungen und Erscheinungsformen einer Gesellschaft) eigenständig und bewerten diese. Sie vertiefen den kritischen Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand und üben den differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Interpretationsansätzen quellen- und methodenkritisch ein. Sie sind in der Lage, ihre Teilergebnisse zu einem spezifischen Thema in einer abschließenden Dokumentation mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden vor dem Hintergrund der jeweiligen Kultur herleiten, einordnen und erklären zu können. Durch die Verschriftlichung der Präsentation lernen die Studierenden, substantielle wissenschaftliche Texte zu verfassen. Dies bereitet die Studierenden sowohl konsequent auf die Bachelorarbeit als auch auf den wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vor. Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Klassischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77686	<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie II A</b> Classical archaeology: Roman archaeology II A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema römischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen)
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über ein relevantes Thema römischer Kulturgeschichte und erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Faches. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Klassischen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Zudem stellt die Darstellung häufig einen eigenständigen Forschungsbeitrag des/der Lehrenden dar, dessen/deren Bildmaterial aus naheliegenden Gründen nicht in das Intra- bzw. Internet gestellt werden kann. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Dies gilt in besonderem Maße für Grundlagen der bildwissenschaftlichen Interpretation, für die im Fach Klassische Archäologie derzeit weder Lehrbücher noch Einführungen existieren.</p> <p>Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242

		<p>Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77687	<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie II B</b> Classical archaeology: Roman archaeology II B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  anwesenheitspflichtig	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende Beschäftigung mit einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>). Im Hauptseminar erschließen sich die Studierenden unter Anleitung des/der Lehrenden gemeinsam eine umfassendere Fragestellung zur römischen Kulturgeschichte (etwa zu Fundplätzen und -gattungen, spezifischen sozio-kulturellen Ausprägungen und Erscheinungsformen einer Gesellschaft) eigenständig und bewerten diese. Sie vertiefen den kritischen Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand und üben den differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Interpretationsansätzen quellen- und methodenkritisch ein. Sie sind in der Lage, ihre Teilergebnisse zu einem spezifischen Thema in einer abschließenden Dokumentation mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden vor dem Hintergrund der jeweiligen Kultur herleiten, einordnen und erklären zu können. Durch die Verschriftlichung der Präsentation lernen die Studierenden, substantielle wissenschaftliche Texte zu verfassen. Dies bereitet die Studierenden sowohl konsequent auf die Bachelorarbeit als auch auf den wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vor.</p> <p>Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Klassischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.

8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77692	<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II A</b> Christian archaeology: Cultural history II A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: CA06 - Das europäische Frühmittelalter bis zur Herrschaft der Ottonen (2 SWS)  keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema der spätantik-frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): In der Vorlesung gewinnen die Studierenden anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen systematischen Überblick über ein relevantes Thema der spätantik-frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kulturgeschichte und erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Faches. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung von Wissen. Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Christlichen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen. Weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Christliche Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <p>Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77693	<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte II B</b> Christian archaeology: Cultural history II B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Archäologie Norddeutschlands und Skandinaviens (HS zur Exkursion) (2 SWS) anwesenheitspflichtig	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Verstegen Prof. Dr. Doris Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende Bearbeitung eines relevanten Themas der spätantik- frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>).</p> <p>Im <b>Hauptseminar</b> erschließen sich die Studierenden unter Anleitung des/der Lehrenden gemeinsam eine umfassendere Fragestellung zur spätantik-frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kulturgeschichte eigenständig und bewerten diese. Sie vertiefen den kritischen Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand und üben den differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Interpretationsansätzen quellen- und methodenkritisch ein. Sie sind in der Lage, ihre Teilergebnisse zu einem spezifischen Thema in einer abschließenden Dokumentation mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden vor dem kulturgeschichtlichen Hintergrund herleiten, einordnen und erklären zu können. Durch die Verschriftlichung der Präsentation lernen die Studierenden, substantielle wissenschaftliche Texte zu verfassen. Dies bereitet die Studierenden sowohl konsequent auf die Bachelorarbeit als auch auf den wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vor.</p> <p>Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Medien- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p> <p>Die Wahl der Veranstaltungsformate gewährleistet den Kompetenzerwerb, setzt dabei aber die ständige Teilnahme jedes und jeder Studierender voraus:</p> <p>Im <b>Hauptseminar</b> wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p>	

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Christlichen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (Christliche Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule I: Relevante Themen und Denkmäler (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) oder virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

# Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie)

# Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Klassische Archäologie)

# Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Christliche Archäologie)

# Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt)

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77702	<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III A</b> Prehistoric archaeology: Early prehistory III A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Zyklusvorlesung (3/6) Das Jungpaläolithikum im westlichen Eurasien keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über eine relevante Zeitstufe prähistorischer Kulturentwicklung Alteuropas.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>)  Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Fundkategorien der Älteren Urgeschichte sowie zu deren Problemfeldern und Fragestellungen. In den Vorlesungen wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Älteren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Alt-, Mittel- bzw. Jungpaläolithikum geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen; weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242  Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur	

		Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77703	<b>Prähistorische Archäologie: Ältere Urgeschichte III B</b> Prehistoric archaeology: Early prehistory III B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Projektile, Kunst und komplexe Behausungen – Innovationen des anatomisch modernen Menschen  Hauptseminar: Archäologie Norddeutschlands und Skandinaviens (HS zur Exkursion) (2 SWS)  anwesenheitspflichtig	-  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Verstegen Prof. Dr. Doris Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Überblick über eine relevante Zeitstufe prähistorischer Kulturentwicklung Alteuropas.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>) Die Studierenden erschließen sich größere Datenbestände (u.a. zu Fundplätzen, Industrien und Kulturen) eigenständig und bewerten diese quellen- wie methodenkritisch. Die solchermaßen ausgewählten Daten werden mit einfachen Arbeitsmethoden (Kartierung, deskriptive Statistik) in Teilaspekten eigenständig ausgewertet und dargestellt. Die Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse orientieren sich am wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologischen Wissenschaften. Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Medien- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes. Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p>Im Rahmen des Hauptseminars werden Themen, die in der Komplexität ihrer Fragestellung auf BA-Arbeiten vorbereiten, eigenständig bearbeitet. Neben der quellen- und methodenkritischen Darstellung werden Informationen vergleichend in einen übergeordneten Kontext gesetzt. Durch Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse werden die Studierenden auf den wissenschaftlichen Diskurs in den</p>	

		Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vorbereitet.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77706	<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III A</b> Prehistoric archaeology: Late prehistory III A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka	
5	<b>Inhalt</b>	Diachroner Überblick über ein relevantes Sachthema der prähistorischen Archäologie	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Schwerpunkt Stufen I ( <b>Wissen</b> ), II ( <b>Verständnis</b> ) Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick über die wichtigsten Fundplätze und Fundkategorien der Jüngeren Urgeschichte sowie zu deren Problemfeldern und Fragestellungen In den Vorlesungen wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Jüngeren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Neolithikum sowie die Bronze- und Eisenzeit geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen; weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>	

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77707	<b>Prähistorische Archäologie: Jüngere Urgeschichte III B</b> Prehistoric archaeology: Late prehistory III B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: We live, we die, we rot – Tod und Bestattungssitten im 4. Jt. v. Chr.  Hauptseminar: Archäologie Norddeutschlands und Skandinaviens (HS zur Exkursion) (2 SWS)  anwesenheitspflichtig	-  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Doris Mischka Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Versteegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka
5	<b>Inhalt</b>	Diachroner Überblick über ein relevantes Sachthema der prähistorischen Archäologie
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>) Die Studierenden erschließen sich eigenständig größere, diachrone Datenbestände zu zentralen Themen der Prähistorischen Archäologie (u.a. Wirtschaft, Religion, Gesellschaft) und bewerten diese quellen- wie methodenkritisch. Die solchermaßen ausgewählten Daten werden mit einfachen Arbeitsmethoden (Kartierung, deskriptive Statistik) in Teilaspekten eigenständig ausgewertet und dargestellt. Die Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse orientieren sich am Diskurs in den Archäologischen Wissenschaften und versetzt die Studierenden in die Lage, kürzere wissenschaftliche Artikel zu verfassen.</p> <p>Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Medien- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p> <p>Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamtthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p> <p>Im Rahmen des Hauptseminars werden Themen, die in der Komplexität ihrer Fragestellung auf BA-Arbeiten vorbereiten, eigenständig bearbeitet. Neben der quellen- und methodenkritischen Darstellung werden Informationen vergleichend in einen übergeordneten Kontext gesetzt. Durch Präsentation und abschließende Dokumentation der Ergebnisse werden die Studierenden auf den wissenschaftlichen Diskurs in den</p>

		Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vorbereitet.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77708	<b>Prähistorische Archäologie: Geoarchäologie</b> Prehistoric archaeology: Geoarchaeology	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!  keine	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Doris Mischka Prof. Dr. Thorsten Uthmeier	
5	<b>Inhalt</b>	Fallstudien zur historischen Dimension der Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt.	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p><b><u>Vorlesung:</u></b> Schwerpunkt in den Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>). Gewinnung eines systematischen Überblicks über Quellen und Methoden zur Erschließung von Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt. In den Vorlesungen wird ein Überblick über die verschiedenen Abschnitte der Älteren und Jüngeren Urgeschichte gegeben, in dem neben aktuellen Forschungsfragen, zu denen in Teilen (noch) keine Literatur verfügbar ist, vor allem eine Zusammenstellung des derzeitigen Forschungsstands gegeben wird. Im Moment liegen keine Lehrbücher vor, die einen vertiefenden, diachronen und europaweiten Überblick über das Neolithikum sowie die Bronze- und Eisenzeit geben würden. Dies ist aufgrund des sich ständig erweiternden Kenntnisstands auch in der näheren Zukunft nicht zu erwarten. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen; weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p> <p><b><u>Kombiniertes Labor- und Geländepraktikum:</u></b> Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>). Erwerb von grundlegenden Kompetenzen zur Auswertung von Sedimenten und ihren biomorphen Einschlüssen zur Erschließung paläoökologischer Informationen. Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Prähistorischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5	

9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Prähistorische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Ausgearbeitetes Arbeits- und Ergebnisprotokoll des Praktikums (5-10 Seiten).
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 2 x 30 h Eigenstudium: 2 x 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77712	<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III A</b> Classical archaeology: Greek archaeology III A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: (HS) Titel wird noch bekannt gegeben (2 SWS) Vorlesung: (VL) Caesar. Archäologie eines Diktators (2 SWS) keine	7 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema griechischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über ein relevantes Thema griechischer Kulturgeschichte und erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Faches. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Klassischen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Zudem stellt die Darstellung häufig einen eigenständigen Forschungsbeitrag des/der Lehrenden dar, dessen/deren Bildmaterial aus naheliegenden Gründen nicht in das Intra- bzw. Internet gestellt werden kann. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Dies gilt in besonderem Maße für Grundlagen der bildwissenschaftlichen Interpretation, für die im Fach Klassische Archäologie derzeit weder Lehrbücher noch Einführungen existieren.</p> <p>Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242

		<p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77713	<b>Klassische Archäologie: Griechische Archäologie III B</b> Classical archaeology: Greek archaeology III B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: (HS) Titel wird noch bekannt gegeben (2 SWS) Vorlesung: (VL) Caesar. Archäologie eines Diktators (2 SWS) anwesenheitspflichtig	7 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende Beschäftigung mit einem relevanten Thema griechischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>). Im Hauptseminar erschließen sich die Studierenden unter Anleitung des/der Lehrenden gemeinsam eine umfassendere Fragestellung zur griechischen Kulturgeschichte (etwa zu Fundplätzen und -gattungen, spezifischen sozio-kulturellen Ausprägungen und Erscheinungsformen einer Gesellschaft) eigenständig und bewerten diese. Sie vertiefen den kritischen Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand und üben den differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Interpretationsansätzen quellen- und methodenkritisch ein. Sie sind in der Lage, ihre Teilergebnisse zu einem spezifischen Thema in einer abschließenden Dokumentation mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden vor dem Hintergrund der jeweiligen Kultur herleiten, einordnen und erklären zu können.</p> <p>Durch die Verschriftlichung der Präsentation lernen die Studierenden, substanzielle wissenschaftliche Texte zu verfassen. Dies bereitet die Studierenden sowohl konsequent auf die Bachelorarbeit als auch auf den wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vor.</p> <p>Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Klassischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.

8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77716	<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie III A</b> Classical archaeology: Roman archaeology III A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  keine	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner	
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema römischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt <b>Stufen I (Wissen) und II (Verständnis)</b>: Die Studierenden gewinnen anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen Überblick über ein relevantes Thema römischer Kulturgeschichte und erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Faches. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Klassischen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Zudem stellt die Darstellung häufig einen eigenständigen Forschungsbeitrag des/der Lehrenden dar, dessen/deren Bildmaterial aus naheliegenden Gründen nicht in das Intra- bzw. Internet gestellt werden kann. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Dies gilt in besonderem Maße für Grundlagen der bildwissenschaftlichen Interpretation, für die im Fach Klassische Archäologie derzeit weder Lehrbücher noch Einführungen existieren.</p> <p>Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77717	<b>Klassische Archäologie: Römische Archäologie III B</b> Classical archaeology: Roman archaeology III B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.  anwesenheitspflichtig	
3	Lehrende	-	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Andreas Grüner	
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende Beschäftigung mit einem relevanten Thema römischer Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (<b>Synthese</b>). Im Hauptseminar erschließen sich die Studierenden unter Anleitung des/der Lehrenden gemeinsam eine umfassendere Fragestellung zur römischen Kulturgeschichte (etwa zu Fundplätzen und -gattungen, spezifischen sozio-kulturellen Ausprägungen und Erscheinungsformen einer Gesellschaft) eigenständig und bewerten diese. Sie vertiefen den kritischen Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand und üben den differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Interpretationsansätzen quellen- und methodenkritisch ein. Sie sind in der Lage, ihre Teilergebnisse zu einem spezifischen Thema in einer abschließenden Dokumentation mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden vor dem Hintergrund der jeweiligen Kultur herleiten, einordnen und erklären zu können. Durch die Verschriftlichung der Präsentation lernen die Studierenden, substantielle wissenschaftliche Texte zu verfassen. Dies bereitet die Studierenden sowohl konsequent auf die Bachelorarbeit als auch auf den wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vor.</p> <p>Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Klassischen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.	

8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Klassische Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) <b>oder</b> virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %).
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77722	<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III A</b> Christian archaeology: Cultural history III A	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: CA06 - Das europäische Frühmittelalter bis zur Herrschaft der Ottonen (2 SWS)  keine	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen	
5	<b>Inhalt</b>	Systematischer Überblick über ein relevantes Thema der spätantik- frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Schwerpunkt Stufen I (<b>Wissen</b>) und II (<b>Verständnis</b>): In der Vorlesung gewinnen die Studierenden anhand der Präsentation des/der Lehrenden einen systematischen Überblick über einrelevantes Thema der spätantik-frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kunst und erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen des Faches. Die Studierenden erwerben so grundlegende Fachkompetenz.</p> <p>In der Vorlesung erfolgt die Vermittlung von Wissen. Die Kenntnis des zugrundeliegenden Bildmaterials ist im Bereich der Christlichen Archäologie für den Informationserwerb unabdingbar. Das in den Vorlesungen gezeigte Bildmaterial ist in vielen Fällen (noch) nicht publiziert (z.B. als Bildmaterial des/der Lehrenden), in anderen Fällen unterliegt es urheberrechtlichen Einschränkungen, ist den Studierenden also nur in der Vorlesung erreichbar. Die spezifische Vermittlung von archäologischen Informationen ist, etwa in der Stilanalyse, grundsätzlich auf die mündliche Erläuterung des/der Lehrenden angewiesen und kann in vielen Fällen nicht nachgelesen werden. Da die vermittelten Inhalte nicht aus der Fachliteratur gewonnen werden können, ist zum Kompetenzerwerb und zum Erfassen der in der Vorlesung gegebenen Zusammenhänge die ständige Anwesenheit der Studierenden nachdrücklich empfohlen. Weitere ECTS-Punkte werden über das Selbststudium der angegebenen Literatur erworben.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 5	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Christliche Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <p>Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> </ul>	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausur Vorlesung: Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Open Book-Prüfung (ohne Zeitdruck) über StudOn-Tool „Übung“.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77723	<b>Christliche Archäologie: Kulturgeschichte III B</b> Christian archaeology: Cultural history III B	<b>5 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Archäologie Norddeutschlands und Skandinaviens (HS zur Exkursion) (2 SWS) anwesenheitspflichtig	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Verstegen Prof. Dr. Doris Mischka	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ute Verstegen
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende Bearbeitung eines relevanten Themas der spätantik-frühchristlichen oder mittelalterlich-byzantinischen Kulturgeschichte (Epochen, Denkmälergattungen, Fragestellungen).
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (Wissen), II (Verständnis) und III (Anwendung) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (Analyse) und VI (Beurteilung) liegt der Schwerpunkt auf Erwerben von Kompetenzen der Stufe V (Synthese).</p> <p>Im Hauptseminar erschließen sich die Studierenden unter Anleitung des/der Lehrenden gemeinsam eine umfassendere Fragestellung zu einem relevanten Thema spätantik-frühchristlicher oder mittelalterlich-byzantinischer Kulturgeschichte eigenständig und bewerten diese. Sie vertiefen den kritischen Umgang mit dem aktuellen Forschungsstand und üben den differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Interpretationsansätzen quellen- und methodenkritisch ein. Sie sind in der Lage, ihre Teilergebnisse zu einem spezifischen Thema in einer abschließenden Dokumentation mediengerecht zu präsentieren und diese in einer gemeinsamen Diskussion mit den Mitstudierenden vor dem kulturgeschichtlichen Hintergrund herleiten, einordnen und erklären zu können. Durch die Verschriftlichung der Präsentation lernen die Studierenden, substantielle wissenschaftliche Texte zu verfassen. Dies bereitet die Studierenden sowohl konsequent auf die Bachelorarbeit, als auch auf den wissenschaftlichen Diskurs in den Archäologien (Vorträge, Diskussion, Publikationen in Form von Aufsätzen) vor.</p> <p>Die Studierenden erwerben so vertiefte Fach- und Medien- und Forschungskompetenz zur eigenständigen Bearbeitung und Vermittlung eines wissenschaftlichen Themengebietes.</p> <p>Die Wahl der Veranstaltungsformate gewährleistet den Kompetenzerwerb, setzt dabei aber die ständige Teilnahme jedes und jeder Studierender voraus:</p> <p>Im Hauptseminar wird ein Teilbereich der Gesamthematik durch die Präsentation jedes und jeder einzelnen Studierenden erarbeitet und nur durch diese grundlegende und differenzierte Argumentation und die damit in Zusammenhang stehende diskursive Positionsfindung ergibt sich am Ende ein übergreifendes Gesamtbild. Deshalb ist die ständige Anwesenheit der Studierenden zum Kompetenzerwerb erforderlich.</p>

7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen und den Basismodulen der Christlichen Archäologie wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (Christliche Archäologie) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Aufbaumodule II: Relevante Phänomene der Kulturgeschichte (ohne Schwerpunkt) Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften</li> <li>• als Schlüsselqualifikation und für Studiengänge der FAU gemäß der jeweils geltenden Fachprüfungsordnung wählbar</li> </ul>
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	schriftlich/mündlich Hauptseminar: Präsentation (60 Min.) oder virtuelle Präsentation (60 Min.); schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Textseiten) zu demselben Thema.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	schriftlich/mündlich (100%) Ergibt sich aus der Benotung der Prüfungsleistung im Hauptseminar (Präsentation 50 %, schriftliche Ausarbeitung 50 %)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

# Exkursion

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77772	<b>Archäologische Exkursion A</b> Archaeology field trip A	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Exkursion: Archäologische Exkursion nach Norddeutschland und Skandinavien (Große Exkursion Ende September/Anfang Oktober 2025) Ur- und Frühgeschichte, Christliche Archäologie  Übung: Kurzexkursion	10 ECTS  -
3	Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Uthmeier Prof. Dr. Ute Versteegen Prof. Dr. Doris Mischka Dr. Elisa Bernard	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Elisa Bernard	
5	<b>Inhalt</b>	Besuch von Sammlungen und Museen, Besuch von Gelände- und Baudenkmalern	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Kompetenzen der Stufen V (<b>Synthese</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von vorgeschichtlicher und antiker Topografie</li> <li>• Intensive Auseinandersetzung mit vor- und frühgeschichtlichen, antiken und frühchristlichen Gebäuden, Nekropolen, Sakralbauten und Stadtanlagen vor Ort</li> <li>• Kennenlernen von vor- und frühgeschichtlichen, antiken und frühchristlichen Originalwerke in Sammlungen und Museen</li> </ul> <p>Im Rahmen der Exkursion wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte der Orientierungsmodule eigenständig an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Exkursionen stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis. Die Studierenden erwerben so neben vertiefter Fach- und Medien- auch Sozial- und Teamkompetenz bei gemeinschaftlicher Erschließung eines Forschungsfeldes.</p> <p>In der vorbereitenden <i>Übung</i> werden Themen zu eng umrissenen Aspekten der Exkursionsziele eigenständig quellen- und methodenkritisch bearbeitet, präsentiert und abschließend dokumentiert.</p>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen wird nachdrücklich empfohlen.	
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;4;5	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Exkursion Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.	

10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Studienleistung Es werden mindestens 8 zusammenhängende Exkursionstage absolviert. Zu demselben Themenbereich wird in der Übung ein Kurzreferat(ca. 30 Min.) präsentiert, ein schriftlicher Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen) vorbereitet und eine Führung auf der Exkursion (30 Min.) durchgeführt.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Studienleistung (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Unregelmäßig
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: Übung 30 h, Exkursion 60 h Eigenstudium: 210 h
14	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

1	<b>Modulbezeichnung</b> 77776	<b>Archäologische Exkursion B</b> Archaeology field trip B	<b>10 ECTS</b>
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Kurzexkursion (siehe Aushang) (SoSe 2025)	-
3	Lehrende		

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Elisa Bernard
5	<b>Inhalt</b>	Besuch von Sammlungen und Museen, Besuch von Gelände- und Baudenkmalern
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Zusätzlich zu den Stufen I (<b>Wissen</b>), II (<b>Verständnis</b>) und III (<b>Anwendung</b>) aus den Basismodulen sowie einer Intensivierung bei der Vermittlung der Stufen IV (<b>Analyse</b>) liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Kompetenzen der Stufen V (<b>Synthese</b>) und VI (<b>Beurteilung</b>).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von vorgeschichtlicher und antiker Topografie</li> <li>• Intensive Auseinandersetzung mit vor- und frühgeschichtlichen, antiken und frühchristlichen Gebäuden, Nekropolen, Sakralbauten und Stadtanlagen vor Ort</li> <li>• Kennenlernen von vor- und frühgeschichtlichen, antiken und frühchristlichen Originalwerke in Sammlungen und Museen</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben so neben vertiefter Fach- und Medien- auch Sozial- und Teamkompetenz bei gemeinschaftlicher Erschließung eines Forschungsfeldes. Im Rahmen der Exkursion wenden die Studierenden relevante Methoden und Lerninhalte der Orientierungsmodule eigenständig an, wobei der Transfer der Literaturrecherchen auf Originale eine besondere, eng am Berufsfeld orientierte Herausforderung darstellt. Die Exkursionen stehen damit an der Schnittstelle zwischen universitärer Lehre und beruflicher Praxis.</p>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen wird nachdrücklich empfohlen.
8	<b>Einpassung in Studienverlaufsplan</b>	Semester: 3;4;5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Exkursion Bachelor of Arts (1 Fach) Archäologische Wissenschaften 20242 Innerhalb des Studienganges Archäologische Wissenschaften.
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Studienleistung Im Modul werden 12 Exkursionstage in verschiedenen Exkursionen absolviert. Zu demselben Themenbereich wird ein schriftlicher Beitrag zum Exkursionsführer (5 Seiten + Abbildungen) vorbereitet und eine Führung auf der Exkursion (30 Min.) durchgeführt.
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Studienleistung (bestanden/nicht bestanden) unbenotet
12	<b>Turnus des Angebots</b>	in jedem Semester
13	<b>Arbeitsaufwand in Zeitstunden</b>	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h

14	<b>Dauer des Moduls</b>	Die Exkursionen können auf mehrere Semester verteilt erfolgen. Semester
15	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
16	<b>Literaturhinweise</b>	Empfohlene Literatur wird zu Beginn jeder Lehrveranstaltung bekanntgegeben.